

Datum:

SPERRFRIST: 01.04.2010 – 00:01

31.03.2010

VCD für U-Bahnanschluss in Gebersdorf und anderswo

Die erneut aufgekommene Diskussion um den Weiterbau der U3 über unbebautes Ackerland zur Einfamilienhaussiedlung in Gebersdorf ist ein klarer Beleg dafür, dass es der Nürnberger Verkehrspolitik an Visionen fehlt.

„Die fundierte Argumentation der Ortsverbände von CSU und SPD sowie des Bürgervereins hat uns zum Umdenken bewegt,“ so Bernd Baudler, Vorsitzender des VCD Kreisverbands. Natürlich sei es unabdingbar, dass einmal aufgezeichnete Prestigeprojekte ohne Rücksicht auf den verkehrlichen Nutzen und die wirtschaftlichen Folgen durchgezogen werden.

Denkpausen schaden dagegen den wohl begründeten Einzelinteressen und dem Profil der örtlichen Politiker. Wer wünscht sich schließlich nicht einen U-Bahn-Anschluss am Gartentor? Die prekäre Lage der öffentlichen Haushalte dürfe angesichts solcher Ziele nicht überbetont werden.

Nicht nur die Siedlung in Gebersdorf, sondern auch Stadtteile wie Krottenbach und Birnthon haben längst einen U-Bahnanschluss verdient. „Damit können sogar noch höhere Kosten bei geringerem Nutzen für die Allgemeinheit verursacht werden,“ so Baudler zum 1. April.

gez. Bernd Baudler
Vorsitzender VCD KV Nürnberg